

Kursangebot «Soziale Sicherheit für Kulturschaffende»

Seit 2014 bietet Südkultur Kurse und Info-Abende rund um die Arbeit an Kulturprojekten und der Kulturförderung an. Gerne laden wir Sie zu diesem neuen Kurs-Abend ein, der sich an Kulturschaffende richtet.

Mit der Covid-Pandemie wurde (wieder einmal) ein Scheinwerferlicht auf die teils prekären Arbeitsbedingungen von Kulturschaffenden geworfen. Fakt ist immer noch, dass das Sozialversicherungsrecht nicht auf die Lebensrealitäten von Kulturschaffenden zugeschnitten ist – und da die Ämter und Institutionen umgekehrt die Lebens- und Arbeitssituationen von Kulturschaffenden nicht kennen, braucht es Fachwissen sowie Tricks und Kniffs.

Etrit Hasler, Geschäftsführer von Suisseculture Sociale, gibt einen Überblick über das Sozialversicherungssystem der Schweiz mit Blick auf die speziellen Arbeitsbedingungen von Kulturschaffenden, insbesondere in die Abgrenzung von angestellter und selbstständiger Tätigkeit, Altersvorsorge, sowie die Besonderheiten bei Berufen mit häufig wechselnden Arbeitgebern.

Am Kurs wird Etrit Hasler auch auf Ihre konkreten Fragen und Fallbeispiele eingehen.

Datum: Mittwoch, 19. Februar 2025, 18.00 – 19.30 Uhr

Art: Der Kurs findet Online statt. Sie erhalten aufgrund Ihrer Anmeldung kurz vor dem Kurs einen Link zur Teilnahme.

Referent: Etrit Hasler, Geschäftsführer von Suisseculture Sociale

Anmeldung: **Anmeldungen bis 17. Februar 2025**
per E-Mail: info@suedkultur.ch

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Um auf spezifische Fragen einzugehen, bitten wir Sie um vorgängige Zusendung Ihrer Fragen an info@suedkultur.ch

Über den Verein Südkultur

Der Verein Südkultur, ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie dem Amt für Kultur des Kantons St.Gallen fördert nachhaltig Kulturprojekte und stärkt damit die Region kulturpolitisch. Der Verein Südkultur behandelt jährlich rund 100 Gesuche um finanzielle Beiträge an Kulturprojekte. Zugleich fördert er im Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg den Know-How-Austausch und die Vernetzung.